

Die Zukunft der Starnberger Seeanbindung – gemeinsam mit der UWG Starnberg

Wieso dieses Projekt endlich vorankommen muss und warum es uns alle angeht



Einführung: Warum dieses PDF für dich wichtig ist?

Herzlich willkommen! Schön, dass du dich für die Zukunft von Starnberg interessierst. Viele, die neu hergezogen sind oder 2026 zum ersten Mal wählen können, haben vielleicht noch nicht so viel von der „Seeanbindung“ gehört, man kennt nur den heruntergekommenen Bahnhof Starnberg See. Doch dieses Projekt ist enorm wichtig für unsere Stadt und dich! – aus mehreren Gründen:

- **Lebensqualität steigern:** Mehr Freizeitmöglichkeiten direkt am Wasser. Cafés, Bars und Restaurants sorgen für mehr Aufenthalts- und Lebensqualität.
- **Wirtschaft stärken:** Einladende Gastronomie stützt die Einnahmen der Stadt durch die Gewerbesteuer. Die Stadt kann dann die Bürger besser unterstützen und weitere Projekte in Zukunft realisieren!
- **Potenzial ausschöpfen:** Der Starnberger See ist das Aushängeschild unserer Stadt – doch aktuell wirkt vieles vernachlässigt.

Lies weiter und erfahre, was es mit dem Projekt auf sich hat und wie wir von der UWG Starnberg dafür sorgen wollen, dass es endlich Realität wird.

Die verpassten Chancen – Was bisher geschah

Starnberg hat seit Jahren die Chance, die Seepromenade attraktiver zu gestalten und den Zugang zum Wasser zu verbessern. Dieses Vorhaben nennt sich „Seeanbindung“.



Quelle: Seeanbindung Starnberg, Dokumentation zur Stadtratssitzung am 28.04.2014

Die Seeanbindung ist neben dem B2 Tunnel das zweite große Projekt für die Stadt Starnberg und wurde damals von der UWG initiiert und seitdem konsequent weiterverfolgt. Ursprünglich hatten die Deutsche Bahn und die Stadt Starnberg folgendes vereinbart:

- Die Stadt Starnberg baut und übergibt der Deutschen Bahn den Bhf. Nord
- Die Deutsche Bahn übergibt der Stadt sehr günstig Grundstücke (grün)
- Die Deutsche Bahn übergibt der Stadt das Bahnhofsgebäude am See
- Die Stadt Starnberg baut nach ihrem Wunsch die Bahnanlagen am See um und reduziert u. a. die Anzahl der Gleise
- Die Deutsche Bahn übergibt der Stadt sehr günstig die nicht mehr benötigten Grundstücke am See (rot)



Quelle: Hintergrund Google Earth, Flächen dr. thosch, Stadtratssitzung Juli 2019

Es fehlte 2014 nur noch der letzte Abschnitt - der Bereich direkt am See. Die 2014 gewählte ehemalige Bürgermeisterin hat diese Aufgabe leider nicht weiter verfolgt – im Gegenteil, mit der damaligen Mehrheit im Stadtrat (Wählergemeinschaften WPS und BMS sowie die Partei FDP) wurde das Projekt nicht weitergeführt, der Kontakt zur Bahn wurde eingestellt, was zu einer über 100 Mio € Schadensersatzklage führte.

Damals wurden auch andere Alternativen 2003 unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger diskutiert (siehe seeanbindung.de). Am Ende hat sich nur eine Lösung als realisierbar und finanzierbar herausgestellt, welche in Form des "alten Bahnvertrags" zwischen der Stadt Sarnberg und der Deutschen Bahn festgeschrieben wurde. Mit einer neuen Vereinbarung zwischen der Stadt Sarnberg und der Deutschen Bahn ist der "alte Bahnvertrag" seit 2023 für zukünftige Überlegungen nicht mehr relevant.

Warum ist das ein Problem?

1. **Verfall und Image-Schaden:** Wer heute an manchen Stellen den See sehen will, sieht veraltete Bausubstanzen, die den Blick versperren, kaputte Bahnsteige ohne Dächer und wenig Atmosphäre. Das passt so gar nicht zum schönen Bild, das die meisten von Starnberg haben.



2. **Handlungsbedarf:** Die Deutsche Bahn muss den Zugang zu den Gleisen in Starnberg ohnehin barrierefrei sanieren. Das bietet die perfekte Gelegenheit, Gleise zu reduzieren, moderne Zugänge zu schaffen und so den gesamten Bereich am See neu und einladend mit Cafes, Bars, Restaurants und vielen atemberaubenden Sitzmöglichkeiten zu gestalten.
3. **Juristische Risiken:** Verzögerungen aufgrund ganz unterschiedlicher Ursachen haben dazu geführt, dass der ursprüngliche Vertrag teilweise nicht eingehalten wurde. Eine hohe Schadensersatzklage über 100 Millionen € ist anhängig, die Starnbergs finanzielle Lage in den Ruin treiben könnte.
4. **Ungenutztes Potenzial:** Das Herzstück unserer Stadt – der See – könnte so viel mehr sein: Ein Ort für Feste, Märkte und zum Wohlfühlen.

Wir von der **UWG Starnberg** setzen uns dafür ein, dass die Stadt sich mit der Bahn ohne Gerichtsurteil einigt, vor der Klage bewahrt wird und das Projekt endlich vorankommt. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister **Patrick Janik** wollen wir nun den Knoten lösen.

Warum gerade jetzt?

Der beste Zeitpunkt, ein verschlepptes Projekt endlich umzusetzen, ist immer „jetzt“. Starnberg braucht eine Perspektive, die langfristig trägt. Dabei geht es nicht nur um Optik, sondern auch um Einnahmen (z. B. Tourismus, lokale Betriebe) und das Vermeiden weiterer rechtlicher und finanzieller Risiken.



Quelle: Apple Maps, 2025

Was bedeutet das konkret?

- **Attraktive Seepromenade:** Schöne Wege entlang des Wassers, moderne Sitzgelegenheiten, Beleuchtung und barrierefreie Zugänge.
- **Gastronomische Vielfalt:** Neue und modernisierte Cafés, Bars und Restaurants sollen zum entspannten Genießen einladen – im Sommer wie im Winter.
- **Mehr Freizeitangebote:** Denkbar sind zum Beispiel weitere Beachvolleyball-Felder oder Tischtennisplatten, kleine Eventflächen oder gemütliche Plätze zum Entspannen, um den See noch intensiver zu genießen.
- **Naturschutz und Nachhaltigkeit:** Bei aller Modernisierung sollen Umweltaspekte nicht zu kurz kommen. Eine behutsame Gestaltung sichert die Lebensräume von Tieren und Pflanzen.

Stimmen aus der Bevölkerung – Warum wir endlich handeln sollten!

Ayla (24), Studentin

„Meine Freunde aus der Uni in München verstehen nicht, warum ich mich immer über Starnberg aufrege – wir haben den See doch direkt vor der Nase. Aber der See allein macht es nicht aus. Der Bereich rund um den Starnberger Seebahnhof lädt einfach nicht wirklich zum Verweilen ein. Mit mehr Möglichkeiten, entspannt mit Freunden zu quatschen oder etwas zu essen, würden wir viel öfter Zeit am See verbringen. Und vielleicht müsste man in Zukunft auch nicht mehr so weit laufen, um kurz in den See springen zu können.“

Rudi (69), Rentner

„Starnberg muss diese Jahrhundertchance ergreifen und unsere Heimatstadt nach 170 Jahren wieder zu *Starnberg am See* und nicht *Starnberg an der Bahn* zu machen.“

Manuel (38), Familienvater

„Ich möchte mit meiner Familie einfach gemütlich am See spazieren gehen, ohne über kaputten Asphalt zu stolpern. Auch ein schönes Cafe oder kleine Veranstaltungen am Wasser wären toll. Es ist höchste Zeit, dass etwas passiert – Die Starnberger Seepromenade hat so viel Potenzial!“

Jil (29), Pendlerin

„Ich fahre regelmäßig mit der S-Bahn nach München. Es ist echt ärgerlich, dass man beim Warten auf die S-Bahn oder Regio oft im Regen steht, weil es einfach kein Dach gibt. Ich hoffe, dass sich hier endlich etwas tut, damit die Starnberger Seepromenade bei schlechtem Wetter erträglicher wird und der ganze Platz schön neu ausgestaltet wird!“

Wie du helfen kannst – Deine Stimme für die UWG

Starnberg

- 1. Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG):** Wir sind parteiunabhängig und gehören keiner Bundespartei wie z. B. CDU/CSU, SPD, FDP oder den Grünen an. Stattdessen konzentrieren wir uns auf Starnberg, leben echte Meinungsfreiheit und legen großen Wert auf einen offenen Austausch aller Perspektiven.
- 2. Werde Teil unserer Community**
Folge uns auf Instagram und Facebook. Teile unsere Beiträge mit Freunden, damit noch mehr junge Menschen in Starnberg informiert sind.
- 3. Besuche uns beim gemeinschaftlichen Abendessen:** Wir haben einige junge Mitglieder zwischen 20-35, dort erhältst du alle aktuellen Neuigkeiten in Starnberg und kannst deine Fragen stellen und Ideen einbringen, du kannst aktiv mitwirken wenn du möchtest.
- 4. Unterstütze uns bei der Wahl 2026**
Die nächste Kommunalwahl ist der Moment, in dem du entscheidest, wer Starnberg weiter voranbringt. Mit deiner Stimme für die UWG gibst du uns Rückhalt, das Projekt Seeanbindung endlich erfolgreich abzuschließen.

Fazit

Die Seeanbindung ist mehr als nur ein Bauprojekt. Sie ist ein Symbol für ein modernes und lebenswertes Starnberg, das sowohl Jung als auch Alt ansprechen soll. Wir bei der UWG Starnberg haben weiterhin den Mut und den Willen, alte Versäumnisse aus dem Weg zu räumen und den Blick nach vorne zu richten – hin zu einem Starnberg, das alle Herzen höher schlagen lässt.

Wir freuen uns über deine Unterstützung und dein Interesse!

Gemeinsam machen wir Starnberg noch lebens- und liebenswerter.

Starnberg zuliebe!

UWG - Wer sind die?

Unabhängige WählerGemeinschaft Starnberg e.V.

Wir betonen Unabhängigkeit

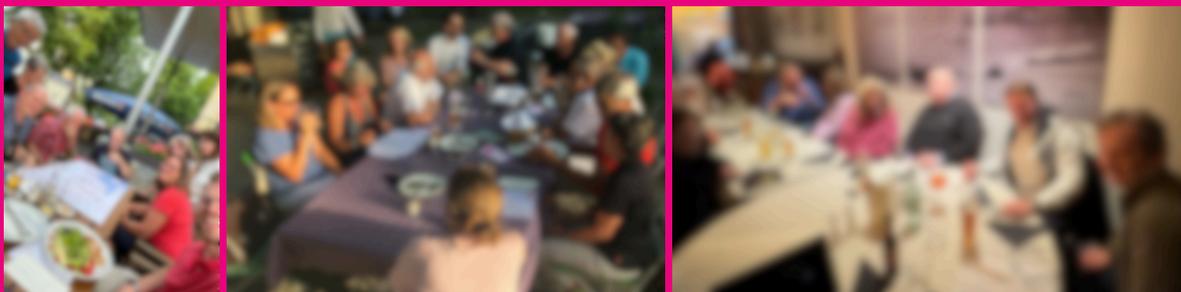
Von keiner Parteileitung nehmen wir Weisungen entgegen. Vielmehr wollen wir im Beruf erworbenen und bewährten Sachverstand für unsere Stadt Starnberg nutzbar machen. Wir vertreten das Starnberger Bürgertum nicht nur, wir spiegeln es wider.

Wir betonen Starnberg

An erster Stelle steht die Stadt mit ihren Bürgern. Daher konzentriert die UWG jede Arbeit auf Starnberg. Jeder aus dem politischen Spektrum der Mitte kann bei uns mitarbeiten.

Wir betonen den Bürger.

Kommunale Selbstverwaltung heißt es, nicht kommunale Stadtverwaltung. Bürgermeister und Stadträte vertreten die Bürger. Die Bürger sind die Meister der Stadt. Wir treten ein für Bürgerbeteiligung durch "Runde Tische", Bürgerwerkstatt wie zum Beispiel bei der Seeanbindung und Verkehrslösungen.



www.uwg-starnberg.de

Starnberg zuliebe!

